



An Horte, Kindergärten und deren Träger  
im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien,

an Kulturvereine, Künstlerinnen und Künstler,  
an Kultur- und Bildungseinrichtungen

Dresden, 12.02.2020

## **Ausschreibung** **für die Teilnahme am Projekt** ***Erzählen – ein Schatz für die Zukunft | 2020***

Ein Projekt zur Sprachförderung und zur Begegnung mit der Sprache des Nachbarn in der mehrsprachigen Oberlausitz an Kindertagesstätten (Kindergärten und Horten) im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien

### **Träger, Koordination und Durchführung:**

ERZÄHLRAUM e.V.  
Blumenstr. 75  
01307 Dresden

### **In Zusammenarbeit mit:**

Netzwerkstelle Kulturelle Bildung  
im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien  
und  
Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Verantwortliche in Kindergärten und Horten  
im Kulturraum Oberlausitz- Niederschlesien,

der in Dresden ansässige und in ganz Sachsen tätige Verein ERZÄHLRAUM e.V. schreibt als Träger zum 2. Mal das Projekt **ERZÄHLEN – ein Schatz für die Zukunft** aus. Das Projekt zur Begegnung mit der Nachbarsprache und zur Sprachförderung wurde 2016 von der Netzwerkstelle Kulturelle Bildung im Kulturkreis Oberlausitz-Niederschlesien etabliert und erfreut sich seitdem großer Beliebtheit und begeistert Kinder im Alter von 3 – 7 Jahren, Erzieher\_innen, Eltern und weitere Mitwirkende gleichermaßen.

Der gemeinnützige ERZÄHLRAUM e.V. bringt mit verschiedensten Projekten das freie künstlerische Erzählen in Schulen, Kitas und Veranstaltungsräume Sachsens und möchte Sie herzlich einladen, im Jahr 2020 Teil dieses vielsprachigen Erzähl-Projektes zu sein und den Kindern und Erzieher\_innen Ihrer Einrichtung eine einmalige Möglichkeit zu eröffnen.



### Worum geht es?

Drei erfahrene Erzähler\_innenteams, bestehend aus jeweils zwei professionellen Kulturpädagog\_innen, besuchen je zwei Kindertagesstätten (Kindergärten und Horte) und erzählen gemeinsam mit den Kindern vor Ort abenteuerliche und phantasievolle Geschichten. Das Ganze findet **zweisprachig** statt, entweder in deutsch-polnischer, deutsch-tschechischer oder deutsch-sorbischer Sprache. Ab **August 2020** kommt außerdem ein neues **deutsch-syrisches** Tandem hinzu. Eine Kindertagesstätte bildet dabei mit einem Erzähler\_innenteam eine sogenannte Erzählinse, so dass 2020 insgesamt 7 Erzählinse im Kulturraum entstehen werden.

### Was bewirkt es?

Das Projekt **ERZÄHLEN – ein Schatz für die Zukunft** verfolgt das Ziel, das Defizit der mündlichen Weitergabe von Erlebnissen, Geschichten, Märchen, Mythen, Erfahrungen und Informationen aufzugreifen und den Kindern im frühen Kindesalter die verschiedenen Techniken des Erzählens altersgerecht zu vermitteln und zu üben. Dabei bezieht das Projekt die Mehrsprachigkeit des Kulturraums Oberlausitz-Niederschlesien mit ein und bewirkt, dass Kinder sich schnell und auf spielerische Weise mit der deutschen, polnischen, tschechischen und sorbischen Sprache vertraut machen können. Durch das gemeinsame Erlebnis des Sprechen und Erzählens wird die sprachliche Entwicklung gefördert, Neugierde geweckt und Sozialkompetenzen wie Zuhören, Wiedergeben und künstlerischer Ausdruck gefördert. Besonders für Kinder mit Migrationshintergrund kann das eine tiefgreifende, motivierende Erfahrung sein, die eigene Sprachbarriere zu überwinden. Aus diesem Anlass wird ab August ein neues Tandem, welches auf deutsch und syrisch erzählt, hinzugefügt. In einer Zeit, in der sich die Zusammensetzung von Schulklassen und Wohngebieten zunehmend internationalisiert, können Märchen vor allem auch als Brücken zwischen den Kulturen erlebt werden.

### Wer ist wie beteiligt?

Interessierte Kindertagesstätten bewerben sich um eine Teilnahme am Projekt und werden anschließend durch eine Jury ausgewählt. Bewerbungen von Kindertagesstätten, die mehrsprachige Kinder oder Flüchtlingskinder betreuen, sind besonders erwünscht.

Die Namensliste und Referenzen/Qualifikationen der Erzähler-Teams ist der Ausschreibung im Anhang beigelegt.

Die Erzieher\_innen sollen in die künstlerisch-kreativen Prozesse aktiv eingebunden werden. Sie nehmen an den Projekttagen teil, begleiten mit ihren pädagogischen Erfahrungen die Arbeit der Erzählenden und bereiten das Erlebte mit den Kindern im Kita-Alltag nach. Separate Konsultationen mit Fortbildungscharakter zwischen Erzieher\_innen und Erzählenden sind Bestandteil des Projekts und führen dazu, dass die Projektidee durch die Kitas auch später eigenständig weitergeführt werden kann. Die am Projekt mitwirkenden Erzieher\_innen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.



### **Wie wird das Projekt praktisch umgesetzt?**

Die Kindergärten und Horte aus dem Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, die sich für die Zusammenarbeit mit dem deutsch-polnischen, deutsch-tschechischen, deutschensorbischen oder deutsch-syrischen Erzähler\_innen-Tandem beworben haben und von der speziell für das Projekt gebildeten Jury ausgewählt wurden, treffen mit einem der vier Tandems zusammen und besprechen den Ablauf, die Zielsetzungen und die künstlerisch-pädagogischen Inhalte für die Projektdurchführung sowie die Art und Weise der Dokumentation des Projektverlaufes. Sie schließen miteinander eine Kooperationsvereinbarung ab, die die organisatorischen, technischen und pädagogischen Grundlagen für die zeitweise gemeinsame Arbeit regelt. Dazu liegt eine Mustervereinbarung vor. Gemeinsam bilden die Kitas und die Erzählenden eine Erzähl-Insel.

An 7 Projekttagen, die im Projektzeitraum durchzuführen sind, kommen die Erzählerteams in die Einrichtung und arbeiten mit den Kindern in jeweils zwei Gruppen à 45-60 Minuten. Die inhaltliche und künstlerische Gestaltung der Erzähl-Stunden obliegt den Erzählenden. Die Erzieher\_innen geben pädagogische Unterstützung und bereiten die Kinder auf den kommenden Projekttag vor.

Die Erzählstunden werden jeweils von zwei Erzählenden (Muttersprachler\_innen) zweisprachig gestaltet, wobei es nicht darum geht, dass die Texte in die andere Sprache übersetzt werden; vielmehr wird in beiden Sprachen fortlaufend und abwechselnd erzählt. Die Kinder werden so mit der Sprachmelodie, dem Rhythmus, der Lautbildung und Artikulation der anderen Sprache vertraut, ohne dass die einzelnen Worte bekannt sein und verstanden werden müssen. Durch gezielte Wiederholungen inhaltlicher Passagen oder von Zitaten in beiden Sprachen, durch das Nachsprechen einzelner Wörter (z.B. bei Kettengeschichten), durch die Verwendung von Internationalismen und insbesondere durch Mimik und Gestik sowie plastischer Erzählweise wird das Verstehen der Geschichten gewährleistet. Die Einbeziehung kleinerer Requisiten erleichtert die Wiedererkennung von Gegenständen und Begriffen.

Freies Künstlerisches Erzählen beinhaltet anders als Vorlesen einen konstanten direkten Kontakt zu den Kindern. Der bereits beschriebene bewusste Einsatz von Mimik und Gestik hilft nicht nur zu verstehen, sondern entfacht ein besonders aktives Zuhören. Rituale, Frage-Antwort-Spiele, gemeinsames Weiterführen einer Geschichte erhöhen die Interaktivität zwischen Erzählenden und Zuhörenden.

Nach jedem Projekttag ist eine kurze gemeinsame Auswertung durchzuführen. Die Ergebnisse sind in kurzer Ausführung schriftlich festzuhalten. Zwischen den Projekttagen sollen durch die Erzieherinnen der inhaltliche Faden in der täglichen pädagogischen Arbeit aufgegriffen und auf unterschiedliche Weise (z.B. durch Anregung zum Malen, Gestalten, Theaterspielen o.ä.) vertieft werden. Auf diese Weise können die jeweiligen Geschichten, Erzählbilder und Figuren bei den Kindern wachgehalten und zugleich die Fantasie angeregt werden. Die so entstandenen Arbeiten erleichtern beim nächsten Projekttag das Erinnern und Nacherzählen der Geschichten, das vor jeder neuen Geschichte stattfindet.



### **Wann findet es statt?**

Der Projektzeitraum ist von März/April bis November/Dezember 2020 geplant. Die Kindertagesstätte und das zuständige Erzählerteam vereinbaren die Durchführung der Projektstage innerhalb dieses Rahmens und gemäß der Kooperationsvereinbarung individuell.

### **Was hat meine Einrichtung davon?**

- Nachhaltige Erfahrungen
- Qualifikation der Erzieher/Innen im Bereich der kulturellen Bildung
- Abwechslung im Alltag der Kinder und Erzieher/Innen
- begeisterte Kinder und Eltern
- Anregungen zur weiterführenden Freizeitgestaltung der Kinder
- Öffentlichkeitswirksamkeit
- zusätzliches, besonderes Angebot
- jede Menge Spaß

### **Dokumentation**

Der Projektverlauf und die Ergebnisse der Arbeit mit den Kindern sollen fotografisch dokumentiert werden. Es ist von der Kindertagesstätte eine kurze Text- und Bild-Dokumentation zu erstellen, die spätestens ein Monat nach Projektende an ERZÄHLRAUM e.V. weitergeleitet werden sollte. Dafür sind eine Beschreibung des Projektverlaufs sowie mind. 5 geeignete Fotos (mind. 300 dpi) einzureichen und per Mail an [info@erzaehltraum.de](mailto:info@erzaehltraum.de) zu schicken. Die Foto-Erlaubnis der Eltern für die am Projekt beteiligten Kinder ist von der Kita einzuholen und soll zu Projektbeginn vorliegen.

### **Öffentlichkeit**

Der Projektverlauf und die Ergebnisse der Arbeit mit den Kindern können je nach Wunsch der teilnehmenden Kita öffentlichkeitswirksam präsentiert werden. Dabei können auch die medialen Dokumentationen vorgestellt werden. Der Termin der Präsentation und dessen Format sind mit ERZÄHLRAUM e.V. zu vereinbaren. Eine Einbindung im Rahmen einer anderen Veranstaltung der Kita (Sommerfest, etc.) ist möglich. Außerdem ist die Vorstellung der Erzählinseln im Rahmen der sachsenweiten Öffentlichkeitsarbeit der Sächsischen Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung geplant.

### **Erfahrungsaustausch**

Voraussichtlich wird es Ende November ein Netzwerktreffen aller Erzähl-Inseln (Kindertagesstätten und Erzählende) geben, bei dem die Erfahrungen ausgetauscht und Anregungen zur Weiterentwicklung des Projekts erarbeitet werden sollen. Für den Veranstaltungsort können sich die Erzähl-Inseln bewerben. Der genaue Termin wird nach Rücksprache mit den diesjährigen Projektteilnehmenden zeitnah bekannt gegeben.



### **Wer bezahlt was?**

ERZÄHLRAUM e.V. schließt mit den Erzählenden Vereinbarungen über Honorar- und Reisekostenerstattung ab. Die teilnehmende Kindertagesstätte trägt lediglich die Sachkosten (für z.B. Farben, Papier, Stoff etc. zur künstlerischen Nachbereitung) und eventuell entstehende Kosten für die Dokumentation. Grundlage dieser Vereinbarung sind die zuvor zwischen der Kindereinrichtung und den Erzählenden unterzeichnete Kooperationsvereinbarung sowie der Inhalt dieser Ausschreibung.

### **Nachhaltigkeit des Projektes**

Alle Projektbeteiligten fühlen sich dem Grundsatz der Nachhaltigkeit kultureller Bildungsprozesse verpflichtet. Die Voraussetzungen hierfür sind hohe Qualität und Vitalität der Projekte, die Professionalität der mitwirkenden Personen sowie eine nachvollziehbare Kontinuität, da die Angebote nur so zu besonders prägenden Erlebnissen bei den Kindern werden können.

### **Bewerbung**

Die Bewerbung kann auf dem ausgefüllten Bewerbungsbogen bis zum **15.03.2020** per Post an: **ERZÄHLRAUM e.V. c/o Jule Richter, Eschenstr. 4, 01097 Dresden** oder per E-Mail an [info@erzaehlraum.de](mailto:info@erzaehlraum.de) gesendet werden.

Das Projekt wird von ERZÄHLRAUM e.V. koordiniert und begleitet. Projektpartner sind die Netzwerkstelle Kulturelle Bildung im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien sowie die Sächsische Landesstelle für frühe Nachbarsprachliche Bildung. Gefördert wird das Projekt vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst sowie dem Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien.

### **Die Ausschreibung ist verbindlich für die Erzähl-Inseln und für die Projektdurchführung.**

Den Bewerbungsbogen finden Sie auch unter: <http://www.erzaehlraum.de/aktuelles.html>

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen!

Jule Richter  
Vorstandsmitglied ERZÄHLRAUM e.V. & Projektleiterin



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Anlage zur  
Ausschreibung für die Teilnahme am **Projekt Erzählen – ein Schatz für die Zukunft**

## **Namensliste der Erzähler-Tandems**

### **1. Deutsch-polnisches Erzähl-Tandem**

Manuel Moritz Michel | (dt.), Schauspieler und Theaterpädagoge  
und  
Grzegorz Żak | (pol.), Kinderbuchautor, Liedermacher und Erzähler

### **2. Deutsch-tschechisches Erzähl-Tandem**

Jule Richter (dt.), Schauspielerin und Erzählerin  
und  
Jana Podlipná | (tsch.), Schauspielerin

### **3. Deutsch-sorbisches Erzähl-Tandem**

Katharina Klinger (dt.), Puppenspielerin  
und  
Peter Scapan (sorb.), Erzieher

### **4. Deutsch-syrisches Erzähl-Tandem**

Katja Schreier (dt.) Schauspielerin und Sozialpädagogin  
und  
N.N. (syr.)